

"Sur cela M.^r [Barthélemy] R o l l a n d a fait une liquidation A^o 1631²
 Il reste deub en principal sur ce Contract la somme
 de 607 L 9 [s] 4 [d]
 Et en Interests Jusques au 1^{er} feburier: 1631 2893 L 38 [s] 2 [d]
 Sur quoy a esté payé 120 L
 Reste 2773 L 38 [s]³"

M a g d a l e n a Zurlauben:

"Il reste deub sur ce Contract en principal 455 L 22 [s]
 Et en Interestz desduction faicte de 90 L qui ont
 este payes Il este deub 2080 L 18 [s] 4 [d]
 Jusque au 1. feburier de la presente annee 1631
 [gez.] Rolland"

1) s. auch AH 61/116 Pte. 8 und 9

2) Zuerst stand hier "en l'an 1628", was dann aber durchgestrichen wurde.

3) Bis hierher dürfte der Text von B e a t II. Zurlauben, dem Nachlassverwalter K o n r a d s III. Zurlauben, der die besagten Kontrakte offenbar an sich gebracht hatte, geschrieben sein. Der Rest scheint von Rolland zu stammen.

AH 61, 259 - Blatt 259^v leer

[1658 Februar 15.]

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER TAGSATZUNG DER NEUGL. ORTE UND DER
 STADT SANKT GALLE IN AARAU [VOM 15.-21. FEBRUAR]¹

EA VI 1, 403 f

"Über den beschlenen Anzug wegen der [von den Hauptleuten Thomas W e r d-
 m ü l l e r, Dietegen H o l z h a l b und Christoph von W a l d k i r c h
 hinterhaltenen] Französischen Königlichen Klynodien haben die Herren gesandten
 gemeinlich sich gegen einander eröffnet, das ihr ... gnädige Herren undt Obe-
 ren Kein Standtsgeschäft daraus nit machen, Sondern die Interessierte Selb-
 sten deshalb nach gebür verfahren lassen wollen; In Specie aber haben sich
 die Herren Gesandten von Schaffhausen [Leonhard M e y e r und Johann Konrad
 N e u k o m m] vernehmen lassen, wan die Interessierte Herren Oberiste und
 Hauptleüthe² dyser Kleynodien wegen zusammenkommen werden, sich zu underreden,
 wie man derselben halben sich ferner verhalten mögte, Solle es an willfähi-
 ger liferung des Jenigen antheils der Kleynodien, So Jhr Burger Herr Hauptman
 von Waldtkirch hinaus gebracht, auch nit ermanglen."

1) vgl. dazu AH 61/146

2) Dazu gehörten auch *B e a t II.* Zurlauben und *Gardehptm. H e i n r i c h II.* Zurlauben.

Kopie, von Joh. Heinrich Lochmann - AH 61, 260 - Blatt 260^r leer

121

1661 April 15., Schwyz, "*raptissime*"

A

SCHREIBEN VON [LANDRAT WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Über sein an mich beliebtes Hatt Ehr zu vernämnen, das Ja ich mich so vill möglich von den geschafften Retiriere, weilen ich sehe das nur ettliche So Vermeinen allein gnugsam zesein alles thun, und mich wägen Meiner einfalt wenig achten thund, mich aber mit gwalt Inzutringen bin ich nit bedacht.

Was man dem H. Bruederen von Luzärn berichtet, das wier Jm oberland das Jn der March Utnacht undt Gaster Musterungen anstellen weiss ich nichts darvon, dan allein ist H. Schwager Oberstwachmeister [Johann Balthasar] B ü e l e r verschinen Jars anstatt H. Landtvogt [von Gaster, Georg] F a s s b i n d für ein Landthaubtman Jn der March ernambset worden, undt sind andere auch in ermelten Vogtyen für befelchs haber Jm Val der Not ernambset, welche sich bei denen so under Jhren befelherrn zu leben angemäldet, das aber sonderbare Musterungen angestellt syend worden ist nichts.

Der unnachbarlichen Räden [=Reden] aber ist nicht vill zu achten, dan ich erst gester von dem Lachner Botten M a t i s verstanden das ein Zürichpur sich zu Lachen uff dem Wuchen Marcht befunden der habe allen Anken So ankomen gefeilset und der glichen gethan alls wolle Ehr selbigen allen uffkauffen, weilen man aber Jnne Merers für ein schalk oder spächer angesähen, hatt man Jnne angereedt und Jst Ehr alls bald abgeträten und verschwunden. Ferners hatt ermelter Lachner bott Mier erzelt, das die Jm Zürichbiet in grossen engsten und forcht seyend und offentliche und heimliche wachten gägen unns bi tag und Nacht haltend, ohne das man Jnnen ursach darzu gäbe, welches bi Mier sehr bedenklich ist und mich gedunkt Man solte von Luzärn [als Vorort] us Jn Namen uberiger 4 ohrten [V ausg. LU] ein schryben an [Bürgermeister und Rat von] Zürich abgehen lassen, frundt Eidtgnossisch von Jnnen zu vernämnen, was oder weren sye fürchtend, und waru[m]b Sye wachten gägen unseren gränzen und wie ich gedenken gägen der Eüweren auch uffstellend.